



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

24. JAHRGANG

NUMMER 3, MÄRZ 1973

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1973

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Am Mittwoch, dem 28. März 1973, 20.00 Uhr, findet im Sportlerheim am Kortenkamp unsere diesjährige

Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und Kassenbericht
2. Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung des Vorstandes
3. Veranstaltungen im Jahre 1973
4. Verschiedenes

Im Anschluß an die Hauptversammlung findet ein Lichtbildervortrag von Frau Gudrun Reher statt über

„Reiseeindrücke in Indien und Nepal“

Wir laden hierdurch alle Mitglieder ein. Gäste sind willkommen. Jeder Teilnehmer erhält einen Verzehrbon über DM 2,50

Heimatverein und Volkshochschule laden ein
zum

Frühlingsball in Manhagen

am Sonnabend, dem 31. März 1973, 20.00 Uhr

Es spielen wieder für uns

»Die Flamingos«

Eintritt: DM 6,— (nur an der Abendkasse)

Wir bitten nach Möglichkeit um Voranmeldung
bei Herrn Lemke — 04107 / 71 91 oder
Heimatverein 6 66 22



Ihr **FEUROP-Florist**

Blümen Lütge

An den U-Bhfn. Schmalenbeck und Kiekut
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Friedhofsarbeiten auf den Friedhöfen
Schmalenbeck, Siek u. Ahrensborg

**Jetzt ist höchste Zeit,
Grabneuanlagen und Bepflanzungen zu bestellen**



Dorftrug Schmalenbeck

Alte Landstraße 16 - Tel. 63416

Warme und Kalte Küche

Clubzimmer für Familienfeiern

Nur für zinsbewußte Sparer!

8,25⁰/o Zinsen p.a.

erhalten Sie jetzt für unsere

Sparobligationen Rhe. 5

Ausgabekurs: 100%

Zinszahlung: am 1.3. eines jeden
Jahres

Rückzahlung: am 1.3.1979

Besuchen Sie uns.

Auch jeden Sonnabend sind wir für Sie da.

Spar- und Darlehnskasse



Südstormarn

Filiale Schmalenbeck
Ahrensfelderweg 6
Herr V e h r s

Filiale Großhansdorf
Eilbergweg
Herr J ö n s

**Baugrundstück (700–1000 qm) oder
Einfamilienhaus oder halbes Doppelhaus oder
Reiheneigenheim**

in Großhansdorf oder Umgebung **dringend** zu kaufen gesucht, ggf. auch über Leibreute

Claus-Dieter Redmann, Großhansdorf, Ihlندیeksweg 22
Telefon 6 29 09

Tanzschule Babette

Ahrensburg

Rathausplatz

Ruf 22 25

Kursus für Ehepaare

DM 170,00

Kursus für Jugendliche

DM 100,00

Anmeldungen täglich ab 14 Uhr

Überschaubare Kurse (nicht mehr als
15 Paare)

Kurse für Jugendliche sind paarig
(garantiert!)

1800-Club an jedem Sonntag (Eintritt frei!)

Übungs-Schallplatte für das Kursusprogramm



Gut beraten – gut gekauft

im Fachgeschäft
für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
Schallplatten • Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf • Eilbergweg 14
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. 6 22 34

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen

Schlösser und Herrenhäuser in Stormarn

von Joachim Wergin

III. Nütschau

Das Herrenhaus in Nütschau ist eines der zahlreichen Bauwerke, die der Statthalter des dänischen Königs Heinrich Rantzau, berühmter Vetter Peter Rantzau aus Ahrensburg, errichten ließ.

Über die mittelalterliche Geschichte des Gutes ist wenig bekannt. Der Ortsname — in einer Urkunde des 13. Jahrhunderts *Nuzikowe* genannt — scheint slawischen Ursprungs zu sein, und tatsächlich ist hier Grenzgebiet zwischen Sachsen und Slawen, denn unweit der heutigen Gutsanlage an der Trave liegt die Nütschauer Schanze, eine zum *limes saxoniae* gehörende Verteidigungsanlage des 9. Jahrhunderts, die an 3 Seiten von noch gut erhaltenen Wällen umgeben ist und an deren vierter Seite das Steilufer der Trave einen natürlichen Schutz bietet. Unklar ist, ob es eine Burg der Sachsen oder der Slawen war, auch Grabungen haben bisher keine endgültige Klarheit gebracht.

Als *limes saxoniae* bezeichnet man etwa zur Zeit Karls des Großen ein Gebiet, das von der Elbe im lauenburgischen bis an die Ostsee bei Kiel reicht, und das durch unwegsame Wälder, Sümpfe, Flüsse und sonstige Bodengegebenheiten einen natürlichen Grenzwall zwischen Sachsen und Slawen bildete. „Grenzübergänge“ in diesem System wurden durch Burgen gesichert, und so einen Übergang, eine Travefurt, sicherte die Nütschauer Schanze.

Das Gut kaufte Heinrich Rantzau und ließ sich hier 1577 das heute noch stehende Herrenhaus erbauen. Über den Baumeister ist nichts bekannt, das Baujahr ist durch 2 granitene Inschriftplatten links und rechts des Eingangs belegt.

Es ist ein mittelalterlicher Dreihausbau wie Ahrensburg, jedoch schwerer und einfacher wirkend und nicht wie dort durch die laternenbekrönten Türme und Schweifgiebel dem neuen Stilgefühl, das man heute Renaissance nennt, entsprechend. Allerdings scheinen einige Horizontalbänder aus Sandstein, die die Geschosse optisch voneinander trennen sollten und die dem neuen Stil entsprachen,



Kloster Nütschau

später entfernt worden zu sein. Entfernt worden ist auch ein Erker, der einst die ganze Breite des Mittelhauses einnahm. Zutaten sind die Freitreppe und der hübsche Uhrturm von 1792, der dem Haus etwas von seiner Schwere nimmt, dafür aber natürlich den ursprünglichen Eindruck verfälscht.

Auch Nütschau stand einst, wie Ahrensborg und Jersbek, ganz in einem künstlich aufgestautem Teich. Ein zweiter, äußerer Wassergraben umschloß einen Vorhof mit den Wirtschaftsgebäuden. Aber auch hier diente die so wehrhaft erscheinende Anlage nur repräsentativen Zwecken. Eine Abbildung in einem von Heinrich Rantzau selbst angeregten Bildwerk, zeigt Nütschau wie eben beschrieben, mit zahlreichen Schwänen auf den Wasserflächen. Der äußere Graben ist noch heute erhalten.

Erstaunlich ist, daß Heinrich Rantzau bei diesem Neubau den überholten Baustil anwendet, hatte er doch gerade einige Jahre vorher bei dem Umbau seines Stammschlusses Breitenburg bei Itzehoe und auch sonst noch mehrfach im Lande bewiesen, daß er den neuen Stil durchaus sicher beherrscht. Gründe für das Zurückgreifen auf diesen alten Bautyp sind nicht bekannt.

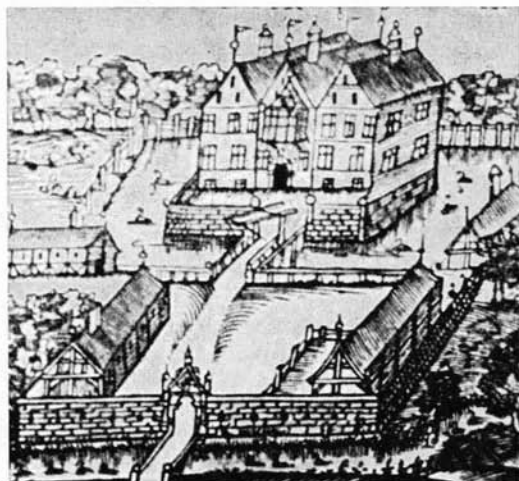
Überhaupt ist er neben dem Herzog Adolf von Holstein-Gottorf der größte Bauherr der Zeit, und zwischen den beiden herrscht ein Wettstreit in der Bauleidenenschaft.

Heinrich Rantzau verkörperte den Inbegriff des Renaissance-Menschen, war ein weitgewandter Staatsmann, Gelehrter, Sammler, Mäzen und Dichter, eine Persönlichkeit von verblüffender Vielseitigkeit.

Die Besitzer von Nütschau haben nach Heinrich Rantzau, der von 1526 — 1599 lebte, sehr oft gewechselt, nach den Rantzau kamen die Ahlefeldts, im 19. Jahrhunderts die Schimmelmanns, und auch Lübecker Bürger waren eine Zeit lang Herren des Gutes.

Nach 1933 wurde der 82 ha große Besitz enteignet und als Heim für schwererziehbare Jugendliche benutzt, durch Einflüsse des Krieges erlitt das Haus schwere Schäden und wird schließlich 1951 an die katholische Kirche verkauft, die dort ein Kloster für Benediktinermönche einrichtete, das heute noch besteht, und daneben ein modernes Tagungs- und Freizeitheim für katholische Christen erbaute.

Das alte Herrenhaus, das äußerlich nur die vorher geschilderten Änderungen erfuhr, sonst aber unverändert blieb, ist 1965 gründlich renoviert worden.



Nütschau in einer Darstellung von 1591

Wir ziehen um

Bei allen unseren guten und treuen Kunden möchten wir uns für das Vertrauen, das Sie uns jahrelang entgegengebracht haben, herzlich bedanken. Wir würden uns freuen, Sie in unseren neuen Räumen der ehemaligen Firma Radio-Tonak in Ahrensburg, Hamburger Straße 2, ab 2. April begrüßen zu dürfen. Ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment an Fernsehgeräten, HiFi-Stereo-Anlagen, Schallplatten und Zubehör steht für Sie zur Auswahl bereit. Unser Kundendienst sorgt wie gewohnt für die Betreuung der Geräte.

Bitte besuchen Sie uns!

Großhansdorf-Schmalenbeck im März 1973

Gisela und Volker Lau

FERNSEH-LAU

vorm. Radio-Tonak

Ahrensburg, Hamburger Str. 2

Tel. 24 59 u. 6 33 57

**Gewissenhafter Kundendienst - Fachmännische Beratung
Günstige Finanzierung**

Die Innenräume dagegen sind seit der Erbauungszeit stark verändert worden. Die Diele nahm ursprünglich das ganze Mittelhaus ein. Im rechten Teil des Erdgeschosses befindet sich heute der Kapellenraum des Klosters. Hier wurde 1951 die alte Holzbalkendecke wieder aufgefunden. Erwähnenswert ist noch ein Kamin aus gußeisernen Platten, auf denen verschiedene Situationen aus dem Leben Christi dargestellt sind. Der von dem schon erwähnten Wassergraben umgebene große Vorhof befindet sich, ebenso wie der hinter dem Haus liegende hübsche Garten, in einem gepflegten Zustand, so daß die ganze Anlage einen sehr erfreulichen Eindruck macht.

Nütschau liegt dicht an der verkehrsreichen Kieler Schnellstraße, einige Kilometer hinter Bad Oldesloe. Auf der Fahrt in Richtung Bad Segeberg kann man auf der rechten Seite die Spitze des schlanken Uhrturmes über die Parkbäume hervorragen sehen. Sehr schön ist auch eine Wanderung von Bad Oldesloe entlang der hier sehr romantischen Trave nach Nütschau und am anderen Ufer durch das Brennermoor zurück, einem Naturschutzgebiet mit einer Salzstelle, in der eine Reihe von Pflanzen, die Salzgehalt lieben, vorkommen.

Zum Schluß noch eine grausige Geschichte, die sich märchenhaft anhört, aber in den Akten nachzulesen sein soll, ich konnte es allerdings nicht nachprüfen.

Eine junge Gräfin war 1649 in dem letzten Hexenprozeß auf Nütschau zum Tode verurteilt worden, und wurde im Rittersaal bei lebendigem Leibe eingemauert. Ein weißer Schuh, ein weißes Stück Seide ihres Kledes, dazu das Frauenskelett, sind später gefunden worden, und in den Akten steht dazu geschrieben: „Maurer Drevs weiß darüber auszusagen.“

Fernsehkundendienst



DIETER BLEEK

Radio- u. Fernsehtechnikermeister
Ahrensburg – Großhansdorf
Erlenring 19

Reparatur - Verkauf - Antennenbau

Reparaturen auch am Sonnabend u. Sonntag



**Ihre Fachfirma für
Heizung, Ölfeuerung
Schwimmbäder**

**Ahrensburger
Zentralheizungsbau**

G m b H

207 Ahrensburg, Pionierweg 4, Telefon 5 66 41

Sie kaufen - wir zahlen.

Ein neues Auto

oder eine Wohnungseinrichtung, oder eine schöne Urlaubsreise, oder eine Hobbyausrüstung, oder oder ...

Wir geben Ihnen das Geld

- unsere Darlehen sind an keinen Verwendungszweck gebunden
- schnelle und einfache Abwicklung

Ein Finanzierungsbeispiel:

Ihr neuer Wagen kostet	9.500,— DM
Erlös für Gebrauchtwagen	<u>2.500,— DM</u>
Wir finanzieren	<u><u>7.000,— DM</u></u>

Rückzahlungsvorschlag

	36 Monate
1 ×	350,— DM
35 ×	230,— DM

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.



Kreissparkasse Stormarn

46 Zweigstellen im Kreis Stormarn, in Hamburg und Norderstedt

Zum Frühjahr 1973 bietet Ihnen die
Farbabweichung der

Bahnhofs-Drogerie **Wolfgang Reder**

am Bahnhof Schmalenbeck — Tel. 6 66 31

Binderfarben 4, 6 und 12 kg-Gebinde
Fassadenfarben — Abtön- und Volltonfarben

Holzschutz Pigrol — Wood-Sealer farbig
Xylamon naturbraun und farblos
Sadolins in allen Farben, Sickens THB,
Karbolineum

Rostschutzfarben — Zementfarben
Ducolux — Flüssiger Kunststoff
Vorstreichfarben — Weiß- und Buntlacke
Pinsel in allen Größen — Farbröller mit und
ohne Sieb

Farbwannen — Abbeizfluide — Spachtel
Leinölkitt — Spachtelkitt — Terpentinöl — Lein-
ölfirnis — Pinselreiniger — Füllstoffe — Leime
und Kleister — Sandpapier — Naßschliffpapier
Steinlacke und Steinpflege — Steinreiniger

Tapetenbücher frei Haus — Guter Rat ist bei
Reder billig

Ich halte für Sie kostenlos eine Farbfibel be-
reit und würde mich über Ihren Besuch freuen

PS. Neu habe ich Schulhefte und andere Pa-
pierwaren aufgenommen

WALDREITERSAAL

Programmvorschau März/April 1973

Freitag, 16. März 1973, 20 Uhr

„So eine Liebe“

von Pavel Kohut

Die Amateurbühne Großhansdorf wiederholt ihre Aufführung vom
6. Februar. Eintrittspreis: DM 3,— auf allen Plätzen

Freitag, 23. März 1973, 20 Uhr

7. Abonnementsveranstaltung

„Fuchsjagd“

von Agatha Christie

Gastspiel der Landesbühne Schleswig-Holstein, Rendsburg
Eintrittspreise: DM 7,— u. 6,—, Schüler, Lehrlinge und Studenten
mit Ausweis die Hälfte (nur an der Abendkasse)
Vorbestellungen unter 6 19 76 (Frau Walber)

Donnerstag, 5. April 1973, 20 Uhr

UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT

„Technik und Wirtschaft als Faktoren der Politik im Altertum“

Vortrag von Prof. H. Braunert, Kiel

Mittwoch, 11. April 1973, 20 Uhr

8. Abonnementsveranstaltung

„Ferien für Jessica“

Komödie von Carolyn Green

Gastspiel des Altonaer Theaters, Hamburg
Eintrittspreise wie am 23. März (siehe oben)

Pavel Kohout's „So eine Liebe“ im überfüllten Waldreitersaal

Unter der Leitung von Helmut Walter Gorny spielte die Amateurbühne der VHS Großhansdorf „So eine Liebe“, eine gedanklich, technisch und künstlerisch anspruchsvolle Tragödie des tschechischen Schriftstellers Pavel Kohout.

Mittelpunkt des Stückes ist der Gerichtssaal, sein ruhender Pol, von dem jede Handlung ausgeht, und zu dem jede wieder hinführt, der Herr im Talar. Vor ihm berichten Zeugen in Form von Monologen und in Form von szenischen Darstellungen und werden im Verlauf ihrer Zeugenaussage selbst zu Angeklagten. Alle, bis auf den naiven Kellner, sind mitschuldig am Tod der Lida Matys — durch Gedankenlosigkeit, Trägheit des Herzens, Beharren in der Konvention. Und hier beziehen der Autor wie der Regisseur das Publikum bewußt mit in die Handlung ein: Einige Schauspieler kommen aus dem Zuschauerraum; andere wenden sich direkt an die Hörer. Die Bühne steht zu Beginn der Vorstellung offen. Das Spiel fängt übergangslos an, es begrenzt sich nicht auf die Protagonisten, es läuft permanent und überall, weil wir alle täglich an dem Schmerz unserer Nächsten mitschuldig werden . . .

Eckhard Barz verkörpert einen klassischen Herrn im Talar: Ruhig, leicht unterkühlt, sparsam in Gestik und Mimik. Er ist der moralische Richter, — juristisch sind die „Vergehen“ nicht faßbar — der nur einmal aus seiner Objektivität heraustritt: Als er auf der Vorderbühne beschwichtigend den Arm um Lidas Schulter legt.

Heidrun Mählmann als Lida Matys überzeugt in ihrer dreieggliederten Rolle als junges Mädchen, als reife Liebende und als todsmatte, vor Müdigkeit und Enttäuschung überwältigte Frau. Als junges Mädchen hätte man ihr Spiel etwas leichter, etwas temperamentvoller gewünscht, die Liebende gelingt ihr vollkommen. Erstaunlich, was sie an dezenter Gebärdensprache entfaltet in der Szene mit dem Milchwagen z. B. oder in der Todesszene, zu der parallel das Tonband mit den sie bedrängenden, leider zu undifferenzierten, zu wenig gesteigerten Stimmen ablaufen muß. Heidrun Mählmann identifiziert sich mit der unbedingt und absolut liebenden Lida Matys. Ihre Liebe ist so unerschütterlich, daß sie nicht merkt, wie Peter sie belügt. Lida Matys bleibt als einzige Angeklagte ganz sie selbst, ganz ohne falsche Gesten, ganz wahr, und deswegen wird sie auch als einzige freigesprochen.

Peter Petrus' Charakter wird nicht ausschließlich von der Liebe bestimmt. Er ist hin- und hergerissen zwischen dem, was sein Herz sucht und dem, was sein Verstand ihm vorschreibt. Er ist der Typ des sensiblen Intellektuellen, der aus zu großer Sachkenntnis die Entscheidung vor sich herschiebt. In Helmut Walter Gorny findet Peter Petrus einen hervorragenden Interpreten. Wandelbar, feinfühlig und stillsicher läßt er durch den Liebenden, durch den Assistenten hindurch stets den



Ausführung sämtlicher

Maurer-

Beton- und

Fliesenarbeiten

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm - Telefon 6 13 34

TEXTIL ESPERT

am Großhansdorfer Bahnhof

Wäsche - Betten - Gardinen

***Es wird
Frühling,
Männer***



Mit neuen Hemden und Pullis. Karos und Streifen bestimmen die Szene. Wir haben uns darauf eingestellt. Besuchen Sie uns. Unsere Auswahl wird Ihnen gefallen.

Zauderer erkennen. Er stellt die Schlüsselfrage, die der Herr im Talar ihm entlocken möchte, nicht, denn er fürchtet ihre Antwort. Er flüchtet lieber, gedrängt von Toschek und seinem eigenen Ehrgeiz in die Karriere und in die Geborgenheit seiner Ehe.

Peters Frau versteht, ihren Mann zu halten, gerade weil sie auf hysterische Szenen verzichtet und — kühl und klug — in die Scheidung einwilligt. Sie wird in ihrer bisweilen abwesenden Herzlichkeit glaubwürdig dargestellt von Gunhild Stoeck. Der Zuschauer glaubt ihr die Beherrschung der Ästhetik wie auch den unvermittelt eruptiven Gefühlsausbruch durchlittener Eifersucht.

Wilhelm Cordts als Milan Stibor erreicht Höhepunkte dort, wo er deklamieren kann, wo seine Auftritte ihm Aktivität erlauben. Sonst scheint er sich nicht recht wohlzufühlen in der undankbaren Rolle des Muttersöhnchens und verhinderten Ehemannes.

Stibors Mutter, Ilse Hampe, hingegen tritt vom ersten Augenblick an selbstsicher auf die Bühne. Sie gibt dem etwas holprigen Text der unpoetischen Übersetzung, den intellektuellen Schärfen der moralischen Abhandlung Geschmeidigkeit und Glätte.

Der Fakultätssekretär Toschek symbolisiert den Anspruch der Gesellschaft an das Individuum. Helmut Lemke spielt ihn gelöst und natürlich, vor allem dann, wenn seine Rolle humoristische Züge trägt.

Als Majka, Lidas konventionell denkender Freundin, erreicht Manuela Haffner nicht ganz die hohe Spiel- und Sprechkultur der übrigen Amateure.

Die Szenen mit Kral — Clemens Haffner — und vor allem mit dem Kellner — Roland Hampe — lockern das oft in philosophische Tiefen verwickelte Geschehen auf. Schon äußerlich setzt das leuchtende Rot der Kellnerschürze und des Badelakens, das Kral über die Schulter wirft, ehe er „baden geht“, einen erfrischenden Farbtupfer in das Grau der Gedanken und Projektionen. Der Hörer schmunzelt über die servile Einfalt des Kellners und freut sich über die unerwartet klare Diktion des jungen Kral.

Obwohl in „So eine Liebe“ die Zeiten und Orte der Handlung ständig wechseln, da die Auftritte ja gespielte gedankliche Retrospektiven sind, durchdringt der Zuschauer in jedem Augenblick die innere Logik des Werkes. Dank der phantasievollen Inszenierung wird dem Publikum die komplexe Vielschichtigkeit des Geschehens transparent. Der Regisseur erreicht dies durch Spiel auf verschiedenen Ebenen. Er deutet den Ort der Szene an, indem er Dias auf zwei große, lichtdurchlässige Leinwände projiziert und den unbespielten Teil der Bühne im Dunkel läßt. Hier kann inzwischen der nächste Auftritt vorbereitet und dann auch gespielt werden, denn man schaut durch die vordere Leinwand wie durch eine trübe Scheibe. Eine großartige Idee bei den primitiven Mitteln, die der Waldreitersaal bietet.

Diese Leistung des Bildgestalters, des Beleuchtungs- und Tontechnikers trug wesentlich zum Erfolg des harmonisch aufeinander eingestimmten und sicher geführten Ensembles bei.



Im Herzen der City seit 1911

Zentrum für Büro-Organisation

Zeichenbedarf

Manhagener Allee 2

»Haus der Geschenke«

Am Rathausplatz 15

Inh. H. BRANDMANN

Ahrensburg Ruf 27 67

durchgehend geöffnet



Gepflegt in den Frühling

Ihre persönliche Schönheitspflege stellt zum Frühjahr besonders hohe Ansprüche an Ihre Haut. Wir beraten Sie gern in allen Fragen über das für Sie beste Pflegeprogramm. Hochwertige Kosmetikas aus den Häusern

**Dr. N. G. Payot, Germaine Monteil,
Dr. R. A. Eckstein** helfen uns dabei.

Hautdiagnosen und individuelle Beratung kostenlos und unverbindlich.

Kosmetik-Salon - Parfümerie Rose Becker

ärztl. gepr. Diplom-Kosmetikerin

207 Ahrensburg, Manhagener Allee 14

Tel. 04102/5 38 80

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 134, Tel. 6 32 23

Für vorgemerkte Käufer suche ich **Einfamilienhäuser** und **Bau-
plätze**



Liebe geht durch die Küche!



poggenpohl
küchendesign

Viele Frauen sollen putzen wie die Teufel und kochen wie die Engel — aber eine moderne Küche haben sie nicht.

Wenn Sie das ändern wollen — dann sind Sie richtig bei uns!
Wir zeigen Ihnen viele Möglichkeiten, die Zeit und Kräfte sparen.

Wir planen individuell nach Ihren Wünschen und Maßen und nach Ihrem Portemonnaie.

Besuchen Sie uns!



W. Mückel

207 Schmalenbeck
Bartelskamp 2-6
Tel. 04102/6 10 41



Betrachtungen zum Haushaltsplan der Gemeinde Großhansdorf

Die Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, ein Landesgesetz, enthält in den §§ 76 bis 119 genaue Vorschriften für die Gemeindewirtschaft. Es soll nicht nur sparsam, sondern auch risikolos gewirtschaftet werden, das heißt: keine Ausgabe darf getätigt werden, deren Finanzierung nicht vorher gesichert und in einem Haushaltsplan der Gemeinde ausgewiesen ist. Für jedes Rechnungsjahr, das mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, hat die Gemeinde eine Haushaltssatzung zu erlassen. Diese bildet die Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben. Die Satzung enthält außer dem Haushaltsplan auch die Festsetzung der Gemeindesteuern, die allerdings nur den geringsten Teil der Einnahmen ausmachen, den Höchstbetrag der Kassenkredite für den ordentlichen Haushalt und den Gesamtbetrag der Darlehen für Investitionen im außerordentlichen Haushalt. Alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde werden für jedes Rechnungsjahr, eingeteilt nach den verschiedenen Sachgebieten, die mit vorgeschriebenen Kennzahlen geordnet sind, veranschlagt. Natürlich gibt es dabei Unsicherheiten, aber aufgrund der vorjährigen Zahlen, der Steuergesetzgebung des Bundes und der Haushaltsansätze des Landes können Einnahmen und Ausgaben doch einigermaßen richtig geschätzt werden. Spätere Änderungen sowohl bei den Einnahmen wie bei den Ausgaben können in einem Nachtragshaushalt veranschlagt werden. Bevor nicht die Haushaltssatzung von der Gemeindevertretung beraten und beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt ist, dürfen nur die dringendsten laufenden Ausgaben bestritten werden. —

Nachdem der Gemeindekämmerer an Hand der oben genannten Anhaltspunkte den Haushaltsplan aufgestellt hat, kommt dieser zunächst in die einzelnen Ausschüsse der Gemeindevertretung. Dort findet die eigentliche Beratung statt und werden eventuelle Abänderungen vorgenommen. Erst dann kommt er zur öffentlichen Schlußberatung und Abstimmung in die Gemeindevertretung. Eine 1. und 2. Lesung gibt es dabei nicht. Die Haushaltssatzung muß mit ihrer Bekanntmachung eine Woche lang öffentlich ausgelegt werden (im Rathaus). —

Betrachten wir den Haushaltsplan dieses Jahres, der in der Sitzung der Vertretung am 5. 2. 1973 einstimmig angenommen wurde, etwas genauer, so wissen wir über die finanziellen Verhältnisse unserer Gemeinde, über ihre Leistungsfähigkeit und über die vorgesehenen Investitionen Bescheid. Die Gesamtsumme der Einnahmen



Winfried Hohl

Uhrmachermeister
am Bahnhof Großhansdorf
Eilbergweg 4
Tel. Ahrensburg 6 34 09

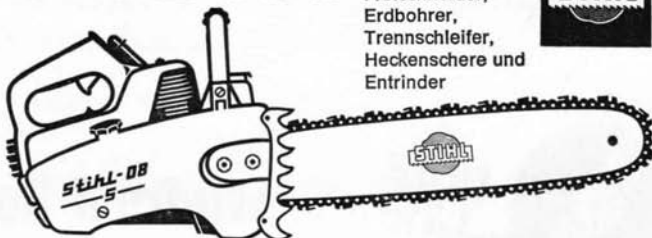
und Ausgaben sind auf je DM 4.746.100,— festgesetzt. Der Haushalt ist damit ausgeglichen. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben je DM 498.000,—. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Haushalt um DM 376.000,— = 8,6 % erhöht. —

Die Einnahmen der Gemeinde kommen natürlich aus Steuern bzw. aus Beteiligung an Steuern, z. B. an der Einkommenssteuer und an der Mineralölsteuer, und aus sog. Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich. Die eigentliche Gemeindesteuer, die Grundsteuer nämlich, erbringt nur 398.000,— DM, Hundesteuer und Vergnügungssteuer zusammen nur 20.000,— DM. Von der Gewerbesteuer, immerhin DM 600.000,—, müssen 40 % abgegeben werden. Die Verwaltungs-, Bau- und sonstigen Abgaben fallen kaum ins Gewicht. Die wichtigste Einnahmequelle ist heute die Beteiligung an der Einkommensteuer mit 1,9 Mio DM. Im Haushalt der Gemeinde sind auch Einnahmen, über die die Gemeinde nicht wirklich verfügen kann, z. B. das Wohngeld, das vom Bund gezahlt wird, wobei die Gemeinde also nur Zahlstelle ist. Dadurch wird die Gesamtsumme des Haushalts immerhin um DM 140.000,— erhöht. Ähnlich ist es mit den sog. Gebührenhaushalten, z. B. Benutzungsgebühren für Kanalisation oder Friedhofsgebühren. Diese Einnahmen dürfen nur für den bestimmten Zweck verwendet werden und sollen die Ausgaben decken, was leider nicht immer der Fall ist, denn man kann die Gebühren nicht beliebig erhöhen. So erfordert der Friedhof seit vielen Jahren einen Zuschuß aus freien Steuermitteln, in diesem Jahr DM 33.500,—. —

Betrachten wir nun die großen **Ausgabenkomplexe**, so sind da zunächst die Personalkosten für Beamte, Angestellte und Arbeiter. Rund eine Million DM ist dafür veranschlagt. Mit etwas weniger als einem Viertel der Haushaltssumme ist das noch verhältnismäßig günstig. Die Zahl der Mitarbeiter ist nicht erhöht worden. — Rund eine Million fließt wieder an Kreis und Land zurück als Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage. Ebenso muß die Gemeinde an das Land DM 255.000,— als Schulbeitrag, d. h. Beteiligung an den Gehältern für die Lehrer, zahlen. Die sachlichen Ausgaben für die Schulen (Bewirtschaftung und Unterhaltung, Lehr- und Lernmittel, Inventar usw.) fallen ganz der Gemeinde zur Last. Allerdings erscheinen sie im Haushalt nicht mehr im einzelnen, weil die Gemeinde nicht mehr Schulträger ist, sondern die zwei Schulverbände, die wiederum von den beteiligten Ge-

STIHL O8 S

Die 3,4-PS-Säge
mit Anbaugeräten:
Freischneider,
Erdböhrer,
Trennschleifer,
Heckenschere und
Entrinder



Ein ganzer Maschinenpark Motorgeräte Schulze

2071 Siek - Shell-Station - Telefon 04107/344
Kundendienst - Verkauf - Ersatzteile

meinden eine Umlage fordern zur Deckung ihrer Ausgaben. Die Summe dieser Ausgaben für die Schulen ist in diesem Jahr mit DM 720.000,— veranschlagt. —

Für andere Kulturaufgaben wie Unterhaltung des Waldreitersaales, der Gemeindebücherei, Zuschüsse an den Kulturring und andere Vereine ist eine Summe von DM 66.000,— nötig. Daneben erhält der Sportverein Großhansdorf schon seit Jahren für die Benutzung der Turnhallen einen Zuschuß von 23.500,— DM. —

Für soziale Angelegenheiten, z. B. Anteil der Gemeinde an der Sozialhilfe, Förderung der freien Wohlfahrtsverbände, beträgt der Zuschußbedarf DM 166.000,—, für Bau- und Wohnungswesen, Unterhaltung von Straßen, Wegen und Wasserläufen DM 586.000,—. Allein für Straßenbeleuchtung werden DM 51.000,— ausgegeben, für die Feuerwehr DM 26.000,—. Der Friedhof erfordert einen Zuschuß von DM 33.500,—. —

Alle die bisher genannten Ausgaben sind mehr oder weniger zwangsläufig und in jedem Jahr wiederkehrend. Nur die dann noch verbleibenden Mittel können für einmalige Investitionen verwendet werden. Sie sind der eigentlich interessante Teil des Haushaltes und werden im außerordentlichen Teil veranschlagt. —

Die wichtigste, schon im vorigen Jahr begonnene Unternehmung ist der Ausbau des Sportplatzes am Kortenkamp, der rund DM 900.000,— kostet. Aus dem Haushalt 72 wurden dafür schon DM 245.000,— festgelegt und in diesem Jahr noch DM 188.000,—. Je nach der Höhe der Zuschüsse von anderen Stellen wird die Gemeinde möglicherweise noch mehr Geld zur Verfügung stellen müssen. —

Eine zweite große Aufgabe dieses Jahres ist die Beteiligung an dem Bau eines zweiten Kindergartens auf dem Gelände der ev. Kirche in Großhansdorf. Als Voraussetzung muß die Gemeinde den „Vogt-Sanmann-Weg“ bauen. Dafür sind im außerordentlichen Haushalt DM 130.000,— vorgesehen. Die aus dem Vertrag mit der ev. Kirche sich ergebenden Belastungen der Gemeinde können erst später in einem Nachtragshaushalt festgesetzt werden, weil der Vertrag z. Z. noch beraten wird. —

Im Feuerwehr-Gerätehaus wird eine zweite Werkdienst-Wohnung für DM 50.000,— gebaut. Außerdem wird für den Ausbau der Straße „Himmelshorst“ noch ein Restbetrag von DM 30.000,— benötigt. —

Das sind die im Haushalt 1973 vorgesehenen Investitionen. Es ist aber anzunehmen, daß in den nächsten Monaten auch an der Kanalisation weitergebaut wird. Das hängt davon ab, ob das Wasserwirtschaftsamt des Landes wie in den Vorjahren Zuschüsse oder günstige Darlehen zur Verfügung stellt, denn allein kann die Gemeinde die erforderlichen Summen dafür nicht aufbringen. Wilken

Ihre



Konditorei Güttler

hält sich die ganze Woche für Sie
bereit zum Einkauf Ihres
Festlichkeitsgebäcks.

Eilbergweg 4

☎ 6 13 12

25 Jahre Reichsbund

Zu einer Feierstunde zum 25jährigen Bestehen der Ortsgruppe Großhansdorf des Reichsbundes der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen fanden sich die Mitglieder im Sportlerheim ein.

Dann sagte die 1. Vorsitzende, Erika Döhring:

„Dieser Tag soll Anlaß zur Besinnung sein. Unsere Gedanken gehen zurück an den Tag des Zusammenbruchs unseres Vaterlandes, an Chaos, Hunger und Not, an Elend und unsagbar viel Leid. Wir denken an die vielen Opfer des Krieges in ihren Gräbern und an alle jene, die irgendwo in der Welt verscharrt wurden und namenlos blieben.

Im Januar 1948 gründeten wenige Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene die Ortsgruppe des Reichsbundes Großhansdorf. Viele Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene hatten ihre Ansprüche überhaupt noch nicht geltend gemacht. So wuchs die Zahl der Kameraden und Kameradinnen in den folgenden Jahren auf 160 Mitglieder. Im Laufe der Jahre verstarben 66 Mitglieder und 30 verzogen, aber immer neue kamen dazu und jetzt sind es 122 Mitglieder.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisteten unendliche mühevollende Arbeit. Es mußten Formulare ausgefüllt und Anträge gestellt werden. Widersprüche und Klagen wurden eingereicht, und es war viel Schreibarbeit zu leisten. Manche persönliche Betreuung war nötig, um Sorgen und Nöte zu lindern, denn Menschen, die schwach und hilflos sind und auf sich allein angewiesen, finden den Weg zum Recht nicht allein. Für diese Aufgaben schulte der Reichsbund seine Mitarbeiter regelmäßig.

Zu der Gemeinde hatte der Reichsbund immer ein sehr gutes Verhältnis. So war es möglich, daß die Gemeinde, nachdem der Reichsbund die Vorbereitungen dazu traf, Rentnerheime baute, die heute noch Reichsbundhäuser genannt werden, weil fast alle Einwohner Mitglied sind.

Seit vielen Jahren konnte der Reichsbund durch eine Geldspende der Gemeinde die Kriegswaisen zu Weihnachten beschenken. Im Anfang waren es 70 Kinder, mit denen der Reichsbund alljährlich ins Weihnachtsmärchen fuhr. Jetzt sind es nur noch wenige Kinder, dafür werden jetzt die über 70jährigen Kameraden und Kameradinnen mit Weihnachtsüberraschungen bedacht.

Auch jetzt ist immer noch soziale Betreuung nötig.

Soziale Gerechtigkeit und sozialer Fortschritt können nur dort gedeihen, wo Frieden ist.

Wir Kriegsoffer haben nur einen Wunsch. Wir wollen die letzten Kriegsoffer gewesen sein.

Unsere Gedanken gehen noch einmal zurück zu unseren Toten, aber auch zu den Millionen Toten aller Völker und gerade jetzt zu den Toten und den vielen Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen in Vietnam. Ihnen allen soll unser Gruß gelten. Dem Reichsbund ist es Verpflichtung für die Zukunft, eine Zukunft glücklicher Menschen in Frieden, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit. Für dieses Ziel lebt und arbeitet der Reichsbund heute wie vor 25 Jahren.“

Anschließend gab der erste Vorsitzende des Kreises Stormarn des Reichsbundes, der Kam. Gustav Bomann, noch einen Überblick über die Arbeit seit dem Jahre 1917. Dann übergab er mit den Grüßen des Kreisvorstandes ein Blumenpräsent.

Für die Gemeinde Großhansdorf überbrachte Herr Amtsrat Friedrich Siewert die Grüße des Herrn Bürgermeisters Schlömp und des Herrn Bürgervorstehers Umlauff und eine Geldspende. Herr Siewert begrüßte die gute Zusammenarbeit und wünschte weiterhin erfolgreiches Wirken.

Anschließend wurden 15 Mitglieder mit der Jubiläumsnadel für 25jährige Mitgliedschaft und 33 Mitglieder für über 10jährige Mitgliedschaft geehrt.

Sprechstunden des Reichsbundes sind jeden 2. Mittwoch im Monat, 15—17 Uhr, bei Frau Döhring, Sieker Landstraße 185, Tel. 6 63 17. Sprechstunden des Kreisgeschäftsführers Fischer: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr im Rathaus Ahrensburg, Zimmer 14.

Ingenieur-Team

Haustechnische Gesamtplanung

Heizung, Lüftung, Klima, Elektro, Sanitär,
Rohrleitungen
qualifizierte Beratung, Planung, Berechnung

W. Mitzon

207 Großhansdorf, Wöhrendamm 6

Tel. 6 66 47 – tagsüber 0411 / 220 54 93

W. Eggers

Eisenwaren - Hausrat

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 6 21 14

Für den Frühjahrsbedarf!

Maschinen- und Sechseckgeflecht, verzinkt und kunststoffummantelt;

Zaunpfähle; Wäschepfähle, Wäscheschirme, Teppichstangen;

Schiebkarren, Spaten und Schaufeln;

WOLF-Gartengeräte, Motor- und Handrasenmäher;

Scott's Rasendünger und Streuwagen;

Elektrische Heckenscheren;

Blumenkästen aus Eternit und Plastik;

Sämereien und Grassaat;

Gartenmöbel, Sonnenschirme, Camping-Liegen und
Gartenschaukeln;

Gartengrills und Holzkohle



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



BERND GROSSENBACHER

Malermeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970

Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

Auf Wunsch: Ausbildungserleichterung durch VW-Automatic

Übernehme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau**

Umbau, Gartenmauern, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

GROSSHANSDORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 66267

IGA 73 — Blumenstadt Hamburg

In 80 Tagen beginnt die **IGA 73 Hamburg**, die größte Gartenbauausstellung dieser Erde. Gärtner aus 50 Ländern der Welt lassen Hamburg zu einem neuen Erlebnis werden.

Im Frühling, im Sommer und im Herbst — zwischen dem 27. April und dem 7. Oktober — blühen und grünen auf dem Gelände der Internationalen Gartenbau-Ausstellung 1973 Millionen Pflanzen — mitten im Herzen der Freien und Hansestadt Hamburg —. Egal ob Fachmann, Hobby-Gärtner oder einfach nur Blumenfreund, alle werden sich an einer unbeschreiblichen Blütenpracht erfreuen können. Bäume und Stauden, Rosen und Pelargonien, Dahlien und Fuchsien, Narzissen, Hyazinthen, Lilien, Gladiolen, Begonien, Iris, allein 500 000 Tulpen, Enzian und Edelweiß, Eriken und Sonnenblumen und — und — und, haben Gartenbauarchitekten aus ganz Europa und Japan harmonisch zu Gärten und Landschaften komponiert. Besonderer Höhepunkt sind 6 Hallenschauen.

Während der 164 IGA-Tage finden weit mehr als 1 000 Veranstaltungen statt.

Die Eintrittspreise werden die gleichen sein wie vor 10 Jahren. Erwachsene zahlen DM 3,—, Kinder DM 1,— und die Familienkarte kostet DM 6,—.

Spiele auf der IGA 73 Hamburg

Wenn Bundespräsident Heinemann am 27. April die Internationale Gartenbau-Ausstellung eröffnet, dann ist nicht nur der Weg freigegeben in eine große Schau von Pflanzen und Blumen, sondern es hat gleichzeitig eine der modernsten und interessantesten innerstädtischen Freizeitanlagen Europas Premiere. Die IGA-Planer haben diesmal zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Anders als in anderen Städten, wo das gärtnerische Element absoluten Vorrang hatte, bietet Hamburg Gartengestaltung und Bevölkerung gleichermaßen Raum zur Betätigung. Inmitten einer wunderschönen Park- und Gartenlandschaft der Großen Wallanlagen ist ein Spiel-, Sport- und Freizeitzentrum entstanden, das Maßstäbe setzt und Hamburg und seinen Gästen auch nach IGA-Schluß erhalten bleiben wird. Herausragend in Idee und Gestaltung ist zweifellos eine Freilichtbühne, auf der das Hamburger Kinder-Theater nicht nur einen Sommer lang spielen wird, sondern auch spielen läßt. Auf dem Pipi Langstrumpf-Spielplatz an der Bühne haben Kinder Gelegenheit, sich eines Kostüm-Fundus zu bedienen und nachzuspielen, was sie auf der Bühne gesehen haben. Eine 4 000 Quadratmeter große Rollschuhbahn (die im Winter als Eisbahn genutzt wird) gehört ebenfalls zum Freizeitangebot. Auf einem Abschnitt dieser Anlage wird eine Mini-Golfanlage mit 18 transportablen Bahnen zur Verfügung stehen, auf einem anderen Abschnitt haben Kinder die Möglichkeit, sich mit Mini-Fahrzeugen in einem Verkehrsgarten auf den Führerschein vorzubereiten. Außerdem stehen drei Freiluft-Kegelbahnen, Tischtennistische und Boccia-Bahnen zur Verfügung. Einen Blick in die Welt der Astronauten erlaubt die Luftkissen-Tragflughalle „Moon-Walk“ mit einem Bubbleplast-Astronautensimulator. 8-spurig mit Rundenanzeiger und Rennleiter präsentiert sich auch eine Modell-Autobahn. Doch wer keinen rechten Sinn hat für die rasenden Autos auf der Kunststoffpiste, der kann sich gleich nebenan auf einem Mal-Roulette künstlerisch betätigen. Ein fertiges „Gemälde“ kann er mit nach Hause nehmen.

Ein Dorado für die Freunde von Modellschiffen ist auf einem See entstanden. Von Regiepuhlen auf der einen Inselseite aus steuerbar, sind acht verschiedene Schiffe im Einsatz. Natürlich dürfen auch eigene „Musikdampfer“ auf Kreuzfahrt gehen. Für die, die selbst mitschippeln möchten, bietet sich ein See mit Tretbooten an. Plantschen und spritzen ist in einem künstlich angelegten See auf dem Wasserspielplatz in Planten un Blumen erlaubt.

Neben all diesen Anlagen nehmen die Spielplätze für Kinder den breitesten Raum ein. Internationaler Beitrag ist ein schwedischer Spielplatz.

Durch enien Garten mit künstlichen Tieren führt eine Safari-Bahn, und Lego präsentiert sich den Kleinen mit Tausenden von kleinen Bausteinen. Auch für die Rasenflächen gibt es kein Tabu. Es ist Platz freigehalten für Spiele wie Handball, Krocket und Pelota.

Tip gegen Langeweile: Farbiges Wohnen

Wie überall, so wird auch im Bauwesen das Wort „Rationalisierung“ groß geschrieben. Das bringt große Vorteile auf der einen, aber zwangsläufig auch Nachteile auf der anderen Seite: eine Wohnung gleicht der anderen. Gegen diese Vermassung, gegen diese Langeweile richtet sich die Aktion „farbiges Wohnen“. Sie will den Individualisten, den geschmacksbewußten Hobbymalern, unter die Arme greifen. Jeder soll sich die Raumatmosphäre schaffen können, die seinem Geschmack entspricht.

Um diese Idee in die Tat umzusetzen, bietet das Flügger-Programm für farbiges Wohnen 199 Farbtöne an, eine Palette, die selbst hohen Ansprüchen gerecht wird und vielfältige Möglichkeiten der farblichen Gestaltung eröffnet.

Grundsätzlich ist erlaubt, was gefällt. Fachleute empfehlen jedoch, einige „Spielregeln“ zu beachten.

Möglichst nur einen farbigen Höhepunkt setzen, d. h. entweder die Einrichtung oder die Wandflächen farblich hervorheben. Ton in Ton ist „in“. Dabei bestimmt ein Grundton (eine Farbe aus dem Vorhang, dem Polsterstoff oder dem Teppich) die Gestaltung.

Wer jedoch lieber Kontraste erzielen möchte, sollte sich möglichst auf zwei Farben beschränken und die aggressivere auf die kleinere Fläche streichen.

Übrigens, die „Dunkelbraunwelle“, die sich lange halten konnte, verebbt langsam. Modisch ist heute hellbraun (Kiefernholzton). Renner der Saison wird Grün, kräftig aber nicht giftig, kombiniert mit Gelb, Schwarz oder Weiß.

Ahrensburg

ist näher, als Sie denken! Rufen Sie uns einmal an, oder kommen Sie unverbindlich vorbei!

Ahrensburger Fahrschule H.Warnke, Hamburger Straße 40, Telefon 5 10 41. Unterricht dienstags und donnerstags von 19.00 – 20.30 Uhr. Sie können wählen zwischen VW mit Kupplung und solchen mit Automatic. Falls Sie schon einen Führerschein besitzen, wir sind auch VW-Händler, haben eine Autovermietung und Shell-Station.

Das Flügger-
Programm für
farbiges Wohnen:
Riesen-Farbtou-
erauswahl

110 attraktive
Farbtöne - strah-
lender Hochglanz:
Impredur Emaille-
lack 840

48 bestechende
Farbtöne - tuchmatte
Oberflächen: Flügger
Wandfarbe
970

41 dekorative
Farbtöne - seidig
glanzend: Flügger
Seidenglanz
880

Also –
Teilnahmeschein
besorgen, ankreuzen
und ab die Post.
Vertreiben Sie die
Langeweile. Stimmen
auch Sie für farbiges Wohnen.

266 Preise - Teilnahmekarten bei Ihrem Fachhändler.



**Jetzt
gewinnen!**

Im großen
Flügger-
Preisaus-
schreiben.



Großhansdorfer Farbenhaus

Tapeten, Lacke, Farben

Hans Kruse — Malermeister Schaapkamp 15 — Tel. 6 25 78

**BAUZEICHNUNG — BAUSTATIK — BAUBERATUNG
BAUÜBERWACHUNG**

Ingenieurbüro für Bauwesen

FRIEDERICHS & TRAEGER

grad. Ingenieure — VDI

TEL. 0411 / 6 43 19 57

An unsere Postbezieher des „Waldreiters“:

Haben Sie schon einen Kostenbeitrag für 1973 eingezahlt?
Postscheck-Kto. Hamburg 57 423



Sparen Sie DM 500,- oder DM 700,- bei einem neuen Kadett!

Kadett Holidays sind mit vielen praktischen Extras serienmäßig ausgestattet.

Kadett Holidays — ein wirklich günstiges Angebot.

Kadett Holiday 1.1 Ltr., 50 PS,

Kadett Holiday 1.2 Ltr.-S, 60 PS.*

*Mit Opel-Dreigang-Vollautomatic
sparen Sie sogar DM 700.—!

Kadett Holiday Sport, 1.2 Ltr.-S, 60 PS.

Begrenzte Stückzahl. Kommen Sie jetzt zu uns!



Fr. Möller jr. KG

OPEL-VERTRAGSHÄNDLER



Großhansdorf

Eilbergweg 16
Tel. 5 39 55

Ahrensburg

Hamburger Str. 41-43
Tel. 5 41 31 u. 2868

Bargteheide

Lübecker Str. 25
Tel. 18 93



Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942

Fußball · Turnen · Gymnastik · Judo · Leichtathletik · Schach
Tischtennis

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 - Bankkonto: Kreisspar-
kasse Schmalenbeck Nr. 338 163 - Postscheck: Hamburg Nr. 856 95

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung des Sportvereins Großhansdorf e. V.
am Freitag, dem 23. März 1973, 20.00 Uhr, im Willi-Hilbert-Heim, Kortenkamp

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Haushalts- und Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Kurzberichte der Abteilungsleiter
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) 1. Schatzmeister
 - c) 2. Schatzmeister
 - d) Pressewart (2. Schriftführer)
 - e) Jugendwart
 - f) Ausschüsse und Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Bisher liegen beim Vorstand folgende Kandidaturen vor: Für das Amt des 2. Vorsitzenden — Henningsen, für das Amt des 1. Schatzmeisters — Frau Gehrken. Das Amt des 2. Schatzmeisters muß außerhalb der Reihe besetzt werden, weil Frau Hinz aus Großhansdorf verzieht. Bisher keine Kandidatur. Pressewart — bisher keine Kandidatur, wurde seit einem Jahr von H. Henningsen kommissarisch geführt. Für das Amt des Jugendwartes kandidiert erneut Carsten Koch.



Ihr Fleischer-Fachgeschäft Kurt Bachmann jun.

empfehl

erstklassige Braten
pikanten Aufschnitt aus eigener Fabrikation
und ein reichhaltiges Angebot an leckeren Sa-
laten. Jedes Wochenende frisches Geflügel

Haberkamp 3 **neu** Sieker Landstraße 183
Telefon 6 29 27

Zum Tagesordnungspunkt Anträge liegt dem Vorstand bisher nur der Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor. Dieser Antrag lautet wie folgt:

Die Mitgliederversammlung des SVG möge beschließen, die Beiträge der Mitglieder wie folgt zu erhöhen:

Erwachsene + DM 2,— auf DM 7,—
Jugendliche + DM 1,— auf DM 4,—
Familienbeitrag + DM 5,— auf DM 15,—
Eintrittsgeld + DM 3,— auf DM 8,—

Anträge sollten dem Vorstand laut Satzung eine Woche vor der Mitgliederversammlung vorliegen. Es bietet sich aber auch noch die Möglichkeit, während der Versammlung Anträge zu stellen, wenn $\frac{2}{3}$ der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dieses wünschen.

Zwei weitere sehr wichtige Themenkomplexe werden bei der Mitgliederversammlung zur Diskussion stehen. Es geht um die Frage, ob der SVG seine Mitgliedschaft im HSB aufgekündigt und im Kreissportverband ordentliches Mitglied wird. Günstigere Bezuschussungsmöglichkeiten für den Verein sprechen für diesen Schritt.

Weiterhin ungelöst ist das Problem der Bewirtschaftung unseres Heimes. Wir haben bisher weder einen Pächter noch einen Angestellten gefunden, der gewillt wäre, nach dem endgültigen Ausscheiden von Frau Schulz den Wirtschaftsbetrieb zu übernehmen.

Der Vorstand ist der Meinung, daß die oben aufgeworfenen Probleme es erfordern, daß möglichst viele Mitglieder zu der Versammlung am Freitag, dem 23. März, den Weg ins Willi-Hilbert-Heim finden werden.

Auch im Sommerhalbjahr 1972 war die Trainingsarbeit recht erfolgreich. Es erwarben das Sportabzeichen:

Schülersportabzeichen:

Bronze:

Stegmann, Edwin
Schmidt, Heiko

Silber:

Varain, Thomas
Wegener, Klaus
Wendroht, Götz

Jugendportabzeichen:

Bronze:

Kertscher, Diana
Hamann, Marita
Mollnau, Andrea
Stegmann, Vera
Wienke, Beate
Zeitz, Martina
Schwartz, Karl-Heiner
Springer, Hans-Jürgen
Wegener, Konrad

Bronze und Silberkranz:

Jahnke, Christine

Kirchner, Angelika
Potenberg, Uta
Schmidt, Elke
Seehaase, Margret

Silber:

Karnstedt, Renate
Zeitz, Burghard
Burghard Zeitz hat zugleich das goldene
Jugendportabzeichen erworben.

Sportabzeichen Männer:

Bronze:

Hamann, Manfred

Gold:

Christiansen, Hans

Sportabzeichen Frauen:

Gold:

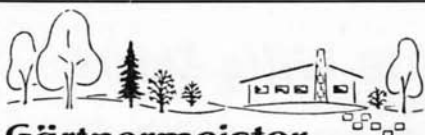
Dietrich, Irmgard
Christiansen, Christa
Springer, Inge
Vogelsang, Ingeborg

Der SVG gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich!

gez.: M. Hamann

gez.: I. Vogelsang

gez.: R. Brömel



Gärtnormeister

Ullrich Petri

Gartengestaltung

Freude am Garten

neu anlegen

umgestalten

verlegen von Platten

2071 Siek - Alte Landstraße - Tel. 04107 / 208

von 18-20 Uhr Tel. 04107 / 90 81

PAUL PIX, Haus- und Grundstücksmakler

Suche im Auftrage vorgemerakter Interessenten

Einfamilienhäuser und Bauplätze

Mietwohnungen in allen Größen und Preislagen

207 Großhansdorf, Up de Worth 28, Tel. 6 35 30



KOHLEN-KOKS-BRIKETTS-HEIZÖL



UWE HENSEL

Ahrensburg

Telefon 04102 / 32 23

Hamburg-Harburg

Telefon 0411 / 77 40 86

O. BÖKENBERG

u. B. MARTENS

Siek

Telefon 04107 / 206

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Elektrohaus *Willy Ehlers*

Elektromeister

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten, Rundfunk- und Fernsehgeräte, Reparaturen

Großhansdorf, Eilbergweg 6 — Telefon 6 23 10

● Über 40 Jahre Fachgeschäft ●

KARL-HANS MEIER-HEDDE

Baumeister

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 Tel. 23 08

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Tel. Ahrens b. 6 10 63/64
Bad Segeberg, Ziegelstr. 115-117,
Telefon 26 51

Wand- und Deckenvertäfelung — Mo-
derne Fertigbauteile — Besuchen Sie
unsern Ausstellungsraum

H
O
L
Z

SCHNELL
ZUVERLÄSSIG

▼
TÜREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOLZ
TISCHLER-
HOLZ

I
L
S
E
*
S
A
U
N
A

Turnervollversammlung

Gut besucht, aber bei 574 Mitgliedern, davon 166 Erwachsene, doch nicht genügend beachtet, fand am 20. 2. 1973 die Vollversammlung der Turnabteilung statt. Der komm. Leiter dieser Abteilung, Peter Kleck, und der 1. Vorsitzende, Chr. Meynerts, gaben einen Überblick über Stärke, Gliederung, Veranstaltungen und Sorgen dieser Abteilung.

Die Turner haben ihre Breitenarbeit fortgesetzt und das recht und schlecht geschafft, wenn auch immer wieder schwierige Probleme auftreten. Da ist es einmal die Übungsleiterfrage — nicht immer konnte bei Ausfällen Ersatz gestellt werden — und weiter die Übungszeit — diese ist recht zerpfückt durch die Ansprüche der Schulen auf die Turnhallen in den Nachmittagsstunden —. Trotz allem legt die Abteilung ein Angebot für 21 Turn- und Gymnastikübungsgruppen vor, wobei auch noch die Teilnahme in anderen Sparten (Judo, Fußball, Tischtennis und Leichtathletik) zusätzlich möglich ist. Für die Betreuung der Turngruppen stehen 5 ehrenamtliche und 6 bezahlte Übungsleiter/innen zur Verfügung.

Neu ist eine Gruppe „Mutter und Kind“ in der Großhansdorfer Halle. Sie wird betreut von Herrn Rudolf Brömel. Der Abteilungsleiter forderte die Mütter auf, nicht ihrem Kind helfend zur Seite zu stehen, sondern selber im Turnzeug mitzutun. Ferner bat der Abteilungsleiter die Eltern, ihre Sprößlinge zum regelmäßigen Besuch der Übungsstunden anzuhalten.

Wichtigster Punkt der Tagesordnung: die Wahl eines neuen Turnrates.

- a) Oberturnwart (Mitglied des Vorstandes, Bereitstellung von Übungsleitern, Koordination, Fachleitung und „Feuerwehr“), gewählt wurde Peter Kleck, Vierbergen, Ruf: 6 35 07.
- b) Frauenturnwart (Gymnastikgruppen, weibl. Turnerinnen), gewählt wurde Frau Franke, Papenwisch 3, Ruf: 6 63 68. Frau Franke ist zugleich Frauenwartin im Vorstand.
- c) Männerturnwart (Betreuung der Männerturngruppen), gewählt wurde Werner Mitzon, Wöhrendamm 6, Ruf: 6 66 47.
- d) Kinderturnwart (Betreuung der Kinder unter 8 Jahren), gewählt wurde Rudolf Brömel.

Bei weitem nicht alle Aufgaben der Turnabteilung konnten abgedeckt werden. Es bedarf bei 408 jugendlichen Turnern noch einer beachtlichen Initiative aller Mitglieder der Turnabteilung, um einen regen und möglichst auch aufsteigenden Turnbetrieb zu gestalten.

Das „Ferienprogramm“ 1972 wurde recht positiv beurteilt — eine Radtour zum Wildpark Karnaphof und ein Zeltlager in Siek —. Auch im Jahre 1973 soll es wieder Ferienunternehmungen geben. Voraussetzung ist allerdings, daß sich genügend Helfer finden. Zwei junge Leute stellten sich dankenswerterweise zur Verfügung. Das reicht aber nicht für die Organisation solcher Veranstaltungen aus.

Zum Schluß der Versammlung dankte der 1. Vorsitzende allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im Dienste der Turnabteilung, insbesondere den ehrenamtlichen: Frau Franke, Frl. Kiehr, Herrn Brömel und Peter Kleck.

Tankhaus RUDOLF ZEUSCHEL



Großhansdorf, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 6 18 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in unseren großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige
Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen
Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

OTTO CROPP

Hausmakler

Großhansdorf, Wöhrendamm 58
Tel.: 6 11 57



Mitglied d.
Daten



Immobilien
Zentrale

sucht ständig

Einfamilienhäuser — Bauplätze

Miet- und Eigentumswohnungen

in allen Größen und Preislagen.

35 Jahre Praxis im Grundstücksgeschäft sichern Ihnen eine sach- und fachgerechte Erledigung aller Grundstücksangelegenheiten zu.

Wir übernehmen auch die Verwaltung Ihres Grundstücks.

Nach dem so erfolgreichen Rückrundenstart mit den Siegen von 5 : 0 gegen Hirschfeld und 5 : 1 gegen Alstertal hat unsere Elf das Siegen verlernt. Sie ist seit fünf Punktspieltagen ohne doppelten Punktgewinn und hat den Anschluß zur Tabellenspitze nun wohl endgültig verloren. Dem 1 : 1 gegen UH und der 2 : 5-Niederlage in Friedrichsgabe folgten das 0 : 2 gegen Eilbek, das 1 : 1 gegen Farmsen und das 4 : 4 beim Post SV. Der Rückstand auf die führenden Mannschaften von Urania, Friedrichsgabe und Eilbek beträgt jetzt schon 4 Punkte und dürfte bei nur noch sechs ausstehenden Spielen nicht mehr aufholbar sein.

Von ausschlaggebender Bedeutung war die Niederlage auf eigenem Gelände gegen Eilbek. Vor über 330 zahlenden Zuschauern entwickelte sich in den ersten 45 Minuten ein interessantes und spannendes Kampfspiel mit zahlreichen Torchancen auf beiden Seiten. In einem insgesamt auf gutem spielerischen Niveau stehenden Spiel, die Eilbeker sprachen von ihrem besten Spiel der Saison, mußte sich unsere Elf letztlich doch durch zwei Tore in der 60. und 78. Min. geschlagen geben. Ohne die gute Leistung und den verdienten Sieg des SC Eilbek schmälern zu wollen, war wohl doch mitentscheidend, daß unser Spielrhythmus bereits nach knapp 20 Minuten durch die Verletzung von P. Wulf erheblich gestört worden ist.

Eine Woche später wollte es unsere Mannschaft noch einmal wissen. Mit großem Eifer und ungebrochener Moral — ohne den verletzten P. Wulf und ohne den grippekranken B. Enkhusen — kämpfte sie den Farmsener TV klar nieder. Doch auch diesmal reichte es trotz eindeutiger spielerischer und kämpferischer Vorteile nicht zu einem Sieg, sondern nur zu einem 1 : 1 Unentschieden. Torfolge: 23. Min. 1 : 0 für Farmsen, 45. Min. 1 : 1 durch W. Böttcher.

Zu allem Unglück wurde in diesem Spiel auch noch unser Kapitän Rudi Klinke beim Kampf um den Ball so schwer verletzt, daß er in die Ahrensburger Klinik eingeliefert werden mußte. Wir wünschen unserem Rudi eine recht schnelle und gute Genesung von seinem Schienbeinbruch und hoffen, daß er trotz seiner über 30 Lenze in der nächsten Saison noch einmal den leistungsmäßigen Anschluß an die A-Mannschaft findet. Immerhin war er in der Herbstserie 1972/73 — gemeinsam mit unseren beiden Torhütern — einer der drei trainingsfleißigsten Ligaspieler des SVG; er hat an 41 von 42 Trainingstagen trainiert.

Die letzte Chance wurde dann am 25. 2. beim Post SV vergeben. Durch taktisch unkluges Spiel, durch etwas Überheblichkeit nach einer 4 : 1-Führung, durch Pech (6 Latten- bzw. Pfostenschüsse), durch einen in der 85. Min. beim Stande von 4 : 3 vergebenen Elfmeter und durch den in der 86. Min. mit der „Hand“ erzielten Ausgleichstreffer des Post SV fiel der SVG auf den 5. Tabellenplatz zurück. Tor-schützen: 5. Min. 1 : 0 Enkhusen, 31. Min. Buchner zum 2 : 0, 48. Uhlenberg zum 3 : 1 und 49. Min. 4 : 1 durch Enkhusen.

So, liebe Fußballfreunde, und hier noch ein ständig aktuelles Problem, das darin gipfelt: „Ohne Schiedsrichter kein Fußballspiel!“

Auch der SVG hat große Schiedsrichtersorgen. Für jede zu den Punktspielen gemeldete Mannschaft, das sind zur Zeit 5 Herren- und 7 Jugendmannschaften, müssen wir einen Schiedsrichter stellen. Leider haben wir in der laufenden Saison die notwendige Zahl von 12 Schwarzröcken nicht zusammenbekommen. Das bedeutet, daß die derzeit amtierenden SVG-Schiedsrichter teilweise zwei und mehr Spiele an einem Wochenende pfeifen müssen! Wenn man dann noch bedenkt, daß vom Bubispieler über den Herrenspieler bis zum Zuschauer alle nur fehlerfreie Leistungen von ihnen erwarten, ist das natürlich ein unhaltbarer Zustand. Da es unserem Schiedsrichterobmann trotz aller Bemühungen nicht immer gelingt, alle Spiele zu besetzen, müssen wir leider auch immer wieder Strafgeelder zahlen, die wir für andere Dinge viel notwendiger benötigen.

Unsere Schiedsrichtercrew ist ein dufter Haufen, der „Neue“ gerne aufnimmt. Auf, auf, ihr Männer und Jugendlichen, ihr Besserwisser- und Könner, ihr ewigen Meckerer, der nächste Schiedsrichterlehrgang steht vor der Tür! Die Ausbildung erfolgt

über den Schiedsrichterausschuß Walddörfer an nur 6 Abenden von ca. 2 Stunden evtl. auch auf einem Wochenendlehrgang. Nach bestandener Prüfung und einigen gut über die Runden gebrachten Spielen von Jugendmannschaften gibt es einen **Schiedsrichterausweis, der im gesamten Bundesgebiet zum freien Eintritt (von der untersten Amateurlasse bis hoch zur Bundesliga) berechtigt.**

Interessenten melden sich bitte bei unserem Schiedsrichterobmann Hans Baaske, Großhansdorf, Roseneck 27, Tel. 6 64 52 oder bei einem anderen Mitarbeiter der Fußballabteilung.



Judo-Abteilung

Wieder können wir allen unseren Judo-Interessenten eine erfreuliche Mitteilung machen. Beiden Hamburger Bezirksmeisterschaften der Schülerinnen konnten von den 7 gemeldeten Teilnehmerinnen in jeder Gewichtsklasse erstklassige Plätze erreicht werden:

Kerstin Kauffeld	36 kg	1. Platz	Doris Kauffeld	40 kg	3. Platz
Korinna Höltzing	36 kg	4. Platz	Annette Blau	50 kg	1. Platz
Petra Niquet	40 kg	1. Platz	Regina Masch	57 kg	1. Platz
Petra Kilwinsky	40 kg	2. Platz			

Bei den Hamburger Jugendbezirksmeisterschaften (Jugend männlich) konnten wir einen beachtlichen 3. Platz und gute 5. Plätze belegen. Unsere Kämpfer und Kämpferinnen haben namhafte Judokas auf die hinteren Plätze verwiesen.

Unsere Judo-Abteilung hat am Mittwoch, dem 14. März, um 20.00 Uhr ihre Hauptversammlung im Albert-Hilbert-Heim, Kortenkamp. Eltern und Judokas sind recht herzlich eingeladen.

Wie angekündigt, findet am **17. 3. 1973, um 15.30 Uhr, in unserem Dojo (Trainingshalle Schule Großhansdorf) ein Vergleichskampf zwischen dem Judo Klub Kiel und dem SVG statt.** Zu diesem Wettkampf hoffen wir eine große Zahl von Zuschauern erwarten zu können. Um unserer Mannschaft den nötigen Schwung und die moralische Unterstützung zu geben, hoffen wir auf ein möglichst großes Interesse. Für Ihre Gedächtnisstütze sorgen große Judo plakate, die in den Großhansdorfer Geschäften und in der näheren Umgebung ausgehängt werden.

Ihr Hermann Wenkster Judo-Trainer des SVG

Turnen:

Kleinkinderturnen 3—5 Jahre jeden Mittwoch von 15.00 — 16.00 Uhr in der kleinen Turnhalle Schmalenbeck leitet jetzt Frau Springer.

Geburtsvorbereitung

(Schwangerschaftsgymnastik)

Elisabeth Grimpe

Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17, Telefon (04102) 26 86

Ihr Pfeifenspezialist hat das richtige Osterei für IHN



Alles was das Herz des
Rauchers höher schlagen
läßt:

Geschenke:

Feuerzeuge, Zigarettenetuis,
Ascher, Pfeifennecessaires
Pfeifenständer,
Tabaktöpfe
Kleinlederwaren u. v. m.

und natürlich:

TABAK ZIGARREN ZIGARETTEN

U. RIEPER — GROSSHANDSDORF — EILBERGWEG 3-5
an der Fußgängerampel (6 33 35)

TTG 207 (Tisch-Tennis im SVG und ATSV):

Um Auf- und Abstieg

Beim Ablauf der Punktspiele der Saison 1972/73 stellte sich heraus, daß die Bilanz der TTG-Mannschaften diesmal sehr unterschiedliche Ergebnisse zeigen wird. Von den neun Erwachsenen-Teams rechnet eine mit dem Aufstieg (4. Herren in die Kreisliga) und zwei mit dem Abstieg (1. Herren und 2. Damen in die Bezirksliga), so daß im Herbst 1973 zwischen der 1. und der 4. Herrenmannschaft nur ein Gefälle von einer Spielklasse besteht. Mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatten noch die 2., 3. und 6. Herren, konnten aber einen erfreulichen Beginn im neuen Jahr verzeichnen. Besonders herauszuheben ist die Erfolgsserie der 3. Herren mit 9 : 1 Punkten in der Rückrunde, von denen sie allerdings 2 am grünen (Schreib-)tisch wegen unzulässiger Mannschaftsaufstellung des Gegners erzielte.

Der Abstieg der 1. Herren aus der Verbandsliga wurde durch die 7 : 9-Heimniederlage gegen den Polizei SV Hamburg besiegelt; entscheidend war hier, wie so oft bei TTG-Mannschaften, die Schwäche der Doppel. Da die TTG-Spieler hier nicht selten trotz hoher Führung verlieren, sind die Ursachen im Bereich psychologischer und nervlicher, nicht aber spielerischer Engpässe zu suchen!

Auch TTG 207 2. Herren verlor ein Spiel, das sie nach Einzeln mit 7 : 5 für sich entschieden hätte.

Über vieles können uns immerhin die 1. Damen hinwegtrösten, die nach einem furiosen Spiel dem Tabellen-Dritten der Stadtliga, SC Victoria, mit 3 : 9 in dessen Halle das Nachsehen gaben. Bei dieser Mannschaft zeigen sich die Früchte eines regelmäßigen, aber nicht mäßigen Trainings.

Gutes Ergebnis für Sparkasse Südstormarn

Vor ein paar Tagen konnte Geschäftsführer Heinz Arnold den Geschäftsbericht für das vergangene Jahr vorlegen. Danach kann die Spar- und Darlehnskasse Südstormarn wieder auf ein sehr erfreuliches und gutes Jahr zurückblicken. Der Mitgliederbestand konnte die Zahl von 800 überschreiten. Der Gesamtumsatz erhöhte sich annähernd 26 % und erreichte nahezu 200 Mio DM. Das Geschäftsvolumen konnte ebenfalls um fast 39 % erhöht werden und stellt sich somit auf ca. 17 Mio DM. Entgegen dem Vorjahr war in 1972 vor allem die Kreditnachfrage sehr lebhaft — sie führte zu einer Ausdehnung des Kreditvolumens um über 40 %. Baufinanzierungen, Kredite an Handel und Gewerbe standen hier im Vordergrund. Die landwirtschaftlichen Mitglieder hielten sich in der Kreditausweitung bewußt zurück. Die Einlagen der Kundschaft sind 1972 auf rund 13 Mio DM gestiegen. Die Zuwachsrate liegt auch hier mit 28 % weit über der anderer Bankinstitute — sie verteilt sich gleichmäßig auf verschiedene Einlagenarten. Hier hat sich deutlich bemerkbar gemacht, daß die Spar- und Darlehnskasse Südstormarn in 1972 die Sparzinsen nicht gesenkt hat. Ein voller Erfolg brachte auch die Sonderaktion zur Sparwoche 1972, die innerhalb von zwei Tagen einen Einlagenzuwachs von ca. 800.000,— DM erbrachte.

Eine beachtliche Steigerung erfuhr auch das Wertpapiergeschäft, wie überhaupt das Dienstleistungsgeschäft allgemein zu den guten Steigerungsraten beitrug. Die unbürokratische und zügige Abwicklung sowie der Vorteil, daß sonnenabends geöffnet ist, trugen zu dem steigenden Vertrauensbeweis der Kundschaft erheblich bei. Insgesamt führt das Institut 6 000 Konten und unterhält 6 Bankfilialen im südlichen Teil Stormarns.

Im Warengeschäft war eine Steigerung von über 22 % festzustellen. Für 7 Mio DM wurden Waren umgesetzt. Hier zeigte es sich, daß der in 1971 fertiggestellte Bau der Lagerhalle sich voll und zum Guten in 1972 auswirkte. Ohne Schwierigkeiten konnte die gute Ernte untergebracht werden. Sie trug auch dazu bei, daß innerhalb von gut einem Jahr sich die Lose-Düngerketten durchsetzte. Fast zu 60 % wird der Bedarf an Dünger lose verkauft. Die Steigerung des Umsatzes umfaßt 1,5 Mio DM und drückte das Vertrauen und den Dank der Kundschaft für diese, für sie alle so sinnvolle Investition, aus.

Die Ertragslage der Bank war auch in 1972 befriedigend. Die Kostensteigerungen waren wohl beträchtlich, sie konnten jedoch durch die überdurchschnittlichen Steigerungsraten aufgefangen werden. Sorgen bereitet, wie Heinz Arnold erklärte, die durch die letzten kreditpolitischen Beschlüsse der Bundesbank verursachte erhebliche Verteuerung der Kredite.

Die Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich erst im Mai stattfinden. Vorweg müssen Fragen aufgrund der räumlichen Enge im Geschäftslokal in Siek betr. einer neuen Standortwahl geklärt werden, übe die die Mitgliederversammlung dann zu befinden hat. Seit einem Jahr werden Gespräche mit der Nachbargenossenschaft Trittau über eine evtl. Fusion geführt, die im März endgültig zum Abschluß gebracht werden sollen. Vorstand und Aufsichtsrat hoffen, der Mitgliederversammlung hier eine Lösung im Interesse des gesamten genossenschaftlichen Verbundes vorlegen zu können. Eine Fusion würde auf dem Geld- sowie auch dem Warensektor eine Stärkung beider Institute im südstormanischen Raum bringen.

**Zentralheizungs- und
Olfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke
AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
Telefon 5 57 93



ES LEBE DAS BETT!

Das Bett, das wir meinen, ist das Bett von heute.

Das Bett, das auf veränderte Lebens-, Arbeits-, Wohnbedingungen Rücksicht nimmt.

Das Bett, das den heutigen Schlafanforderungen entspricht. Eben das Bett, das wir alle heute brauchen.

Anti-Rheuma-Einziehdecke

Füllung reine weiße Schurwolle, durch Doppelverarbeitung besonders anschmiegsam

ca. 140/200 cm **75,-**

Spannbettuch

einfach zu beziehen, liegt immer glatt, reine Baumwolle für Größe

90/190 cm **19,50**

Schaumstoff-Matratze

fester Qualitätsschaum, Liegefläche mit reiner Schurwolle abgedeckt

90/190 cm **144,-**

Karo-Stepp-Bett

Mako-Garantie-Inlett, 1500 g beste weiße Gänsehalbdaunen, ein herrlich leichtes Bett

140/200 cm **149,-**

Betten **BUBERT**

Ahrensburg, Hagener Allee 14, Telefon 20 28

Vom Standesamt

Geburten

23. 1. 1973 Fritz Benjamin Blank, Jäckbornsweg 20
2. 2. 1973 Christoph Klimsa, Sieker Landstraße 177 a
12. 2. 1973 Oliver Dorka, Papenwisch 5
19. 2. 1973 Nils Peter Offen, Alter Achterkamp 64

Eheschließungen

26. 1. 1973 Wolfgang Hesse, Norderstedt, Segeberger Chaussee 158 und
Monika Eva Hampel geb. Schirmer, Eilbergweg 41
26. 1. 1973 Heinz Werner Kunze, Sieker Landstraße 90 und
Rosemarie Margarete Kotterheidt geb. Weiser, Langenfeld (Rhld.),
Rheindorfer Straße 179 a
1. 2. 1973 Friedhelm Thoß, Neumünster, Grüner Weg 20 und
Hannelore Martha Rusch, Haberkamp 5 a
9. 2. 1973 Günter Kaufmann, Kiel, und Margarete Scheld
16. 2. 1973 Heinz Herbert Kurt Wunderlich, Neuer Achterkamp 44 b und
Helga Maria Litzbach, Burg/Fehmarn, Bahnhofstraße 14
19. 2. 1973 Horst Werner Uhlemann, Sieker Landstraße 93 und
Elsbeth Marie Haß, Sieker Landstraße 93

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 63568

Büro- u. Schulartikel
Spielwaren, kleine
Lederwaren, Kunstgewerbe

Hübsche und preiswerte Geschenke in reicher Auswahl



**Ein Blumengruß
bringt immer
Freude!**

Blumenhaus Lübbers

Großhansdorf • Eilbergweg 3•5

Telefon 6 11 65

20. 2. 1973 Hans-Joachim Heinrich Eckard Nagel, Sieker Landstraße 203 und
Veronika Elisabeth Kiehr, Hoisdorf, Waldstraße 12

Sterbefälle

- | | | |
|-------------|---|----------|
| 13. 1. 1973 | Anna Maria Klinke geb. Erbrich, Ostlandstraße 19 | 91 Jahre |
| 27. 1. 1973 | Maria Anna Auguste Schröder geb. Brederlow,
Eilbergweg 6 | 79 Jahre |
| 15. 2. 1973 | Elisabeth Allenstein, Up de Worth 36 | 85 Jahre |
| 20. 2. 1973 | Helene Ottilie Krüger geb. Raphael, Sieker Landstr. 158 | 83 Jahre |
| 22. 2. 1973 | Asta Dorothea Johanna Krüger, An der Eilshorst 1 | 76 Jahre |

Für die herzlich erwiesene Teilnahme, die schönen Kränze und
Blumen beim Heimgang meiner lieben Frau

Helene Rosenboom

sage ich allen Nachbarn und Bekannten meinen aufrichtigen Dank.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Mauritz für seine tröst-
lichen Worte und der Familie Timmermann.

Schmalenbeck, im März 1973
Papenwisch 61

Im Namen aller Angehörigen
Theodor Rosenboom

Wir gratulieren recht herzlich

- Herrn Johannes Lange, Haberkamp 9 b,
zum 80. Geburtstag am 2. 3. 1973
- Frau Anna Buss, Jäckbornsweg 30,
zum 80. Geburtstag am 6. 3. 1973
- Herrn Carl Lüthke, Hoisdorfer Landstraße 118,
zum 80. Geburtstag am 6. 3. 1973
- Herrn Richad Liersch, Himmelshorst A 41,
zum 80. Geburtstag am 9. 3. 1973
- Herrn Erich Schulz, Eilbergweg 33,
zum 80. Geburtstag am 9. 3. 1973
- Herrn Walter Hahn und Frau Lizzi, Birkenweg 4,
zur Goldenen Hochzeit am 10. 3. 1973
- Herrn Karl Ganz, Rümeland 10,
zum 80. Geburtstag am 12. 3. 1973
- Herrn Heinrich Hesse, Eilbergweg 3,
zum 85. Geburtstag am 12. 3. 1973
- Frau Else von Rönn, Up de Worth 2,
zum 80. Geburtstag am 12. 3. 1973
- Frau Gertrud Braun, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 85. Geburtstag am 18. 3. 1973
- Frau Ada Immervoll, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 80. Geburtstag am 19. 3. 1973

Jede neue Mode
beginnt mit dem
STOFF.

unser Kleiderstoff-Lager ist für den
Frühling gerüstet.

Bitte, besuchen Sie uns
unverbindlich.

Joelken

Nr. 1 in der Manhagener Allee

Tennisverein Siek berichtet

Die schon nach einem Jahr erforderlich gewordene Erweiterung der Tennisanlage des Tennisclub Siek e. V. um 2 weitere Plätze ist aufgrund der milden Witterung schon sehr weit fortgeschritten. Die Plätze sind bis auf die Platzdecke und die Umzäunung fertig.

Demnächst soll mit der Grünanlage sowie mit dem Bau des 1. Teils des Clubgebäudes begonnen werden. In einem umfassenden Bericht hat der Vorsitzende des Bauausschusses, Wilm Schmidt, einen Plan über die vorgesehenen Bauprojekte und deren Durchführung erstellt. Insgesamt stehen dem Verein 100.000,— DM zur Verfügung. Davon kosten die beiden Plätze ca. die Hälfte. Mit den anderen DM 50.000,—, worin der Wert der Eigenleistung enthalten sein muß, sollen das Umkleidehaus mit den sanitären Einrichtungen, die Herstellung des Kinderspielfeldes, die Verlängerung einer Straße, sowie die gärtnerischen Anlagen erstellt werden. Der Einsatz der Eigenleistung muß daher sinnvoll koordiniert werden. Bis zur Mitgliederversammlung, die am 9. März 1973 in Siek stattfinden soll, soll jedes Mitglied die Art seines Einsatzes anhand eines Fragebogens dem Vorstand mitteilen.

Die noch vor zwei Jahren nicht vermutete rasante Entwicklung des Vereins ist auch inzwischen bei den kommunalen Einrichtungen mit Interesse aufgenommen worden. Kreis sowie Gemeinden haben sich aufgeschlossen gezeigt und sich mit beachtlicher finanzieller Unterstützung an der Verwirklichung beteiligt. Dieses gibt dem Verein Mut auch für die notwendig gewordene Er-

weiterung Anträge zu stellen. Begrüßen würde es der Verein, wenn sich auch die Gemeinde Großhansdorf finanziell beteiligen würde. Denn inzwischen kommen nahezu 62 % der Mitglieder aus dem Großhansdorfer Gebiet. Nicht nur der Freizeitwert von Siek, sondern auch der von Großhansdorf wurde aufgewertet. Anträge wurden bisher von der Gemeindevertretung abgelehnt.

Nachdem im vorigen Jahr der Bau weiterer Plätze genehmigt wurde, konnten sämtliche Anwärter auf der Warteliste aufgenommen werden. Das Interesse aus Siek und der näheren Umgebung ist nach wie vor groß, der Vorstand befürchtet, daß bald wieder ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden muß. Daher bittet der Verein sämtliche Interessenten, die sich bis heute noch nicht entschlossen haben, sich möglichst umgehend um die Aufnahme zu bemühen (Telefon Siek 592 I. Vors. Duesberg), da im Frühjahr kurz vor Saisonbeginn der Andrang noch größer sein wird.

Zur Jahreshauptversammlung werden nahezu 100 Mitglieder erwartet. Neben den Berichten aus den Ausschüssen finden satzungsgemäße Wahlen statt. Desweiteren wird über das allgemeine Sportgeschehen diskutiert. Für den Trainingsbetrieb hat der Vorstand 3 Trainer verpflichtet, wie der zweite Vors. Heinz Arnold mitteilte.

Vor allem ist damit, wie H. Arnold ausführte, ein ordnungsgemäßes und optimales Training der großen Jugendabteilung gewährleistet. Die Sportwartin Frau Christiane Glup hat für die neue Saison erstmalig je eine Herren- und Damenmannschaft für die Punktspiele angemeldet.

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30—18 Uhr

sonnabends: 8—13 Uhr

Telefon 6 29 55

Lehrling gesucht

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung
Sämtliche Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25

Telefon 6 12 47

Aus der Gemeinde

Shubert-Liederabend mit Nahmen Bohn

Just den 175. Geburtstag Franz Schuberts hatte der Schmalenbecker Tenor Nahmen Bohn gewählt, um dem großen Liedmeister der Romantik einen Gesangsabend zu widmen.

Begleitet von der Ahrensburger Pianistin Frau Kaufmann-Birkholz, anstelle des erkrankten Hamburgers Rolf Burmeister, sang Bohn den Zyklus „Die schöne Müllerin“ im Musiksaal des Gymnasiums.

Der Vortrag dieser 20 Lieder verdient in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert genannt zu werden. Nahmen Bohn, „Sänger im Nebenberuf“, wie er sich selbst bezeichnet, gelang es, mit Schuberts Liedern von Liebesfreud und Liebesleid des Müllerburschen für eineinhalb Stunden die Zuhörer einzufangen, sie aus der nüchternen Atmosphäre des Schulraumes und der Hast des Alltags zurückzusetzen in eine vergangene Zeit der Beschaulichkeit und voller romantischen Empfindens.

In unserer Gegenwart, in der nur wenige Weltstars in der nahen Großstadt mit einem großen Publikum rechnen können, oder auf der Schallplatte vorprogrammierte und nahezu perfekte „Liederabende“ ins Wohnzimmer geliefert werden, sollte der Entschluß Bohns, in seinem Heimatort, der leider schon traditionell schwach besuchte Konzertveranstaltungen aufweist, ein Liedprogramm vorzutragen, sehr positiv bewertet werden, um so mehr, da es sich um Musik handelt, die in ihrer schlichten Schönheit keinen Wert legt auf vordergründiges Virtuositentum.

Bohns Stimme ist nicht allzu stark, im tieferen Bereich auch leicht etwas vom Flügel verdeckt. Doch überzeugten tonliche Sicherheit und dynamischer Ausdruck den Hörer; die Aussprache dürfte noch deutlicher sein. Alles in allem hatte man den Eindruck, daß der Sänger sich sehr in seine Rolle eingelebt hatte. Den Klavierpart bewältigte Frau Kaufmann-Birkholz musikalisch ausdrucksvoll und einfühlsam.

rd.

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35, Tel. 6 24 36

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführg. sämtl. Malerarbeiten
Tel. 6 62 22

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG, Manhagener Allee 9
Lieferant aller Krankenkassen
sonnabends geschlossen

Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)
Manhagener Allee 20 · Tel. 5 31 68

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

18. März 1973	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
25. März 1973	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59
1. April 1973		
8. April 1973	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
15. April 1973	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Beratung und Betreuung in Angelegenheit „Alkoholgefährdetenhilfe“ des J. O. G. T. e. V. zu jeder Zeit unter Tel. 6 34 91

**Sanitäre Anlagen
Komplette Einbauküchen
Moderne Gasheizungen**

Friedr. Behnke

Installationen

2071 Siek · Grenzeck 6 · Tel. Ahrensbr. 6 12 79
(An der Autobahn)



ALNO
Anbauküchen

HORST BREMER Schlossermeister
Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12
Bau- und Kunstschlosserei

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr. KG

Aus der Gemeinde

Die Gemeindebücherei im Schulzentrum an der Sieker Landstraße ist wieder gewachsen, so daß das Standardziel — ein Buch pro Einwohner — nahezu erreicht ist. —

Nachdem der Schulverband Meilsdorf/Siek 1971 aufgelöst und die Schüler in die Schulen von Großhansdorf überführt wurden, haben die Gemeindevertretungen von Siek und Meilsdorf jetzt beschlossen, die in der Sieker Schule befindliche Schul- und Gemeindebücherei mit der Großhansdorfer Bücherei zu vereinigen. Dabei gilt als selbstverständlich, daß alle Einwohner von Siek und Meilsdorf in der Bücherei Großhansdorf Bücher entleihen können, wie es die Schüler aus Siek und Meilsdorf schon seit einem Jahr tun. —

Es scheint immer noch nicht genügend bekannt zu sein, daß das Entleihen von Büchern völlig kostenlos ist. Lediglich für die Ausstellung eines Lesescheinhaftes (für 50 Entleihungen) wird eine Schutzgebühr von 0,50 DM gefordert, weil sonst zu wenig sorgfältig damit umgegangen und ständig Hefte gefordert würden. —

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind: Montag, Mittwoch und Donnerstag, vormittags (für Schüler) von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr (für Kinder und Erwachsene).

Auch die Post kennt kein Schmalenbeck mehr

Seitdem der Name Schmalenbeck in dem amtlichen Wohnplatzverzeichnis von Schleswig-Holstein gestrichen wurde und Schmalenbeck nur noch als Ortsteil von Großhansdorf weiterexistiert, gibt es keinen „Wohnplatz“ Schmalenbeck mehr. Nun hat auch die Post mitgeteilt, daß sie den Namen Schmalenbeck in ihrem Ortsverzeichnis gestrichen hat. Die beiden Annahmepostämter in der Gemeinde heißen jetzt: „Postamt 207 Großhansdorf 1“ und „Postamt 207 Großhansdorf 2“. — Betriebliche Änderungen ergeben sich hierdurch nicht. Die Schalteröffnungszeiten bleiben unverändert, und auch die Zustellung erfolgt nach wie vor zentral vom Postamt 207 Ahrensburg.

Also liebe Schmalenbecker: teilen Sie bitte Ihren Freunden und Bekannten mit, daß Sie in Großhansdorf wohnen. Die Post hat allerdings versprochen, daß sie nicht gleich Sendungen mit der Aufschrift „Schmalenbeck“ zurückgehen lassen will. Aber auf die Dauer werden sich die Schmalenbecker daran gewöhnen müssen, daß sie in Großhansdorf wohnen.

Bäckerei und Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an

Kuchen · Torten · Dessert · Gebäck

Verschiedene Brotsorten

Brötchen · Knüppel · Hörnchen

Eistorten · Eisbomben

Alles täglich frisch

vom Backofen auf den Tisch!

Lieferung frei Haus — Sonntags
nur auf Bestellung

Telefon 62382

ALLE **MARKISEN** SANDER

GELENKARMMARKISEN
BALKONMARKISEN
KORBMARKISEN
MARKISOULETTEN

FACHHÄNDLER IN AHRENSBURG

G. SANDER 5 51 56



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.

18. 3. RO	23. 3. RO	28. 3. RO	2. 4. RO	7. 4. RO	12. 4. RO
19. 3. WA	24. 3. WA	29. 3. WA	3. 4. WA	8. 4. WA	13. 4. WA
20. 3. A	25. 3. A	30. 3. A	4. 4. A	9. 4. A	14. 4. A
21. 3. UB	26. 3. UB	31. 3. UB	5. 4. UB	10. 4. UB	15. 4. UB
22. 3. RA	27. 3. RA	1. 4. RA	6. 4. RA	11. 4. RA	16. 4. RA



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling** **UB**
Telefon 6 21 77

Apotheke

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof **SCHMALENBECK**
Ilse Schütz **WA**
Telefon 6 11 78

Adler-Apotheke A	Rosen-Apotheke RO	Rathaus-Apotheke RA
Ahrensburg	Ahrensburg	Ahrensburg
Telefon 22 74	Manhagener Allee 46	Telefon 5 47 62
Hamburger Straße 10	Ecke Waldstraße	Rathausplatz 35
	Telefon 27 21	

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22 — Text- u. Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22 — Druck Erwin Dunkelmann K.G., Bad Oldesloe, Lübecker Straße 9, Telefon 04531-70 11 — **Zuschriften an die Textredaktion des „Walldreiters“** s. o. — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto Hamburg 57423, Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf Kto.-Nr. 22302. Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Auferstehungskirche

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr

Kindergottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 11.15 Uhr

Abholdienst (mit VW-Bus) zu den Gottesdiensten:

jeweils 9.30 Uhr ab Beimoorweg/Ecke Hasselkamp

9.35 Uhr ab Rosenhof,

9.40 Uhr ab U-Bahnhof Großhansdorf, Halt am Rathaus und Ecke

Sieker Landstraße/Babenkoppel

Nach dem Gottesdienst Rückfahrt entsprechend

Pfarramt I Pastor Mauritz, Schmalenbeck, Alte Landstr. 20, Telefon 6 24 34

Pfarramt II Pastor Golny, Großhansdorf, Wöhrendamm 47, Telefon 6 28 21

Pfarramt III Propst Kohlwege Hoisdorf, „Lichtensee“, Tel. 04107/277

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule — sonntags 10.00 Uhr

Kinderstunde: donnerstags 15.30 Uhr. Jungschar: freitags 15.30 Uhr

Jugendstunde: donnerstags 19.30 Uhr.

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr.

Frauenstunde am 2. Montag im Monat 15.30 Uhr.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr

in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 4 a (im Gemeindehaus)

Kinderstunde: mittwochs 16 Uhr, Bibelstunde: freitags 19.30 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse, den 25. 3. und 8. 4. für die Kinder mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- und feiertags während der 10.30 hl. Messe im Gemeindehaus, außerdem alle 14 Tage um 9.15 während der Kindermesse.

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: Mittwoch 8.15 Uhr; Freitag 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 29 07

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 6 14 54 **neben d. Hochbahnbrücke**

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 6 21 86

Wir entleeren
Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Tel. Hamburg 6 44 02 35
Hamburg 73 (Rahlstedt)

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

207 Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 04102/2060

Zentralheizungs-, Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtl. Reparaturarbeiten



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen Alle mit dem Trauertall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch



HB ist mild
und
schmeckt

Eine Filtercigarette muß
schmecken. Und sie muß
mild sein. Diesen
ausgewogenen Genuß
bietet HB. So wurde sie
zur beliebtesten und
meistgerauchten
Filtercigarette.



HAUS BERGMANN